

Erscheint
Dienstag und
Freitag.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadtrathe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Wir erfuhren, daß die beabsichtigte Errichtung eines Denkmals zu Ehren des großen Orgelbaumeisters Silbermann zu Kleinobrixsch bei Frauenstein am Todestage desselben, der in den Monat August fällt, stattfinden soll und bemerken hierzu, daß wir zur Förderung dieser guten Sache gern bereit sind, etwaige Geldbeiträge in unserer Expedition anzunehmen, dieselben rechtzeitig an den Ort ihrer Bestimmung gelangen zu lassen und zu seiner Zeit öffentlich zu berechnen.

Dresden. Landtag. Nach längerer Pause (seit dem 19. Januar) hat die 1. Kammer am 8. Februar wieder eine Sitzung gehalten. Die Verhandlungen betrafen den anderweiten Bericht über die Kirchenordnung. Nach einigen Besprechungen über verschiedene Abänderungen des ursprünglichen Entwurfs, gelangte man zur Schlussabstimmung, wobei noch manches scharfe Wort über den ganzen Entwurf fiel. So äußerte z. B. der Präsident v. Schönfels, daß er diese Vorlage keineswegs passend für die Jetztzeit hielte. Denn weder von Verminderung der Vielschreiberei, noch von Vereinfachung der Verwaltung, noch von dem Selbstgovernment sei darin eine Spur; der große Verwaltungsapparat und die beliebte Einzwängung des Kirchenvorstandes und der Synode ertönte vielmehr alles freiere Leben. Ueberhaupt würde es nach seiner Ansicht besser gewesen sein, eine reine Presbyterial- und Synodalverfassung zu geben, als ein solches Gemisch, wie es dermalen vorliege. Der Abgeordnete v. Zehmen meinte, daß er die Kirchenordnung, wie sie jetzt sei, nicht seinen Feinden, geschweige denn seinen Freunden wünsche. Schließlich wurde der Entwurf mit 22 gegen 16 Stimmen abgelehnt, und die Regierung ersucht, die vorgelegte Kirchenordnung einer weiteren eingehenden Erwägung zu unterwerfen, demnächst aber im Verordnungswege, unter Aufhebung der bisherigen kostspieligen Kirchenrechnungsabnahmen, ein einfacheres, weniger kostspieliges Verfahren für dieselben einzuführen.

Dresden. Im Jahre 1860 wurden an Fleischwaaren nach Dresden eingeführt: 1,779,706 Pfund verschiedene Fleischwaaren, 398 Rinder, 35,939 Kalber, 32,235 Schöpfe, 1490 lebende und 975 ausgeschlachtete Schweine, 40,891 Gänse u. s. w., an Getreide 313,281 Scheffel und außerdem 43,672 Scheffel Mehl und 37,425 Scheffel Backwerk.

Dresden. Während von London aus gemeldet wird, daß der dortige zoologische Garten durch die kalten Tage des Januar bedeutende Verluste erlitten hat, indem eine große Anzahl von Affen, Antilopen

und Vögeln, sowie ein schöner cubischer Löwe, der seit zehn Jahren die Zierde der Sammlung war, der Kälte unterlegen sind, haben sich die Einrichtungen unseres neuen zoologischen Gartens auch bei der strengen Winterkälte bewährt. Alle in demselben vorhandenen Thiere sind munter und wohlgenährt. Neuerdings ist ihre Zahl wieder durch einige neue Ankäufe vermehrt worden, insbesondere durch einen Eisbären, einen schwarzen amerikanischen Bären, zwei junge Silberbären aus Ungarn, einen grauen Geier. Unter den Baulichkeiten zeichnen sich besonders das Bären-, Affen- und Adlerhaus durch ihre geschmackvolle und zweckmäßige Anlage aus. Auch der Bau der neuen Restauration ist bereits kräftig in Angriff genommen.

Schönfels bei Pillnitz. Hier feierte am 1. Febr. der 75jährige Kammergutsnachtwächter Körner sein 50jähriges Dienstjubiläum und wurde dabei durch eine Gratification von 25 Thln. und die silberne Verdienstmedaille erfreut.

Sachsen. In Schandau hat die Wahl des von den Stadtverordneten zum Rathmann ernannten früheren Advocat Haase durch die Kreisdirection nicht die Bestätigung gefunden, weil der Genannte wegen der Dresdner Maiereignisse in Untersuchung gezogen worden ist, obgleich er wegen Mangel mehrern Verdachts klagfrei gesprochen wurde. — In Frankenberg ist auf Anordnung der Kreisdirection neuerdings der Vorstand der dortigen Vorschubbank, Schmidt, ein äußerst thätiger, für gemeinnützige Bestrebungen begeisterter Mann, dieses Postens enthoben worden, weil er ebenfalls durch den Dresdner Maiaufstand gravirt worden war.

Baiern. An den Kirchthüren Münchens findet sich folgender Ausruf: „Ihr christlichen Frauen Münchens! Laßt uns zu den Waffen greifen, jedoch nur zu denen, welche unserem Geschlechte geziemen, um dem von aller Welt verlassenen jungen Königspaar zu Gasta und dem greisen Vater der Christenheit in Rom beizustehen! Wenden wir uns in vertrauensvollem Gebet zur Himmelskönigin, daß sie ihren Sohn sende. Er, der wahre Emanuel, wolle sich doch bald erheben gegen den falschen Emanuel und Consorten.“

Oesterreich. Wie man hört, nimmt die erbitterte Stimmung der Bevölkerung in den deutschen Theilen Oesterreichs täglich zu. Die kaiserliche Familie ist entschieden gegen die Einführung des Constitutionalismus in Oesterreich, da dieser unfehlbar zum Untergange des Kaiserstaats führen und die Macht des Kaisertums stürzen werde. Die hohe Aristokratie und der Klerus durchkreuzen alle Pläne der Reformpartei; der Klerus ist besonders erbittert, daß einige Handelskammern,